

Migration und Transformation. Dokumente zu Verlauf und Wirkung von Vertreibung, Zwangsaussiedlung und Neubesiedlung in den böhmischen Ländern 1945-1950

Initiative: Grundlagen eines erweiterten Europas (beendet)

Bewilligung: 29.03.2004

Laufzeit: 3 Jahre

Um eine breite und tragfähige Grundlage für die weitere Diskussion über die umstrittenen Prozesse der Vertreibung und Neubesiedlung zu schaffen, setzt sich das Projekt zum Ziel, erstmalig und systematisch Dokumente aus tschechischen Archiven zu Organisation, Verlauf und unmittelbarer Wirkung der Migration auf dem Gebiet der böhmischen Länder zwischen 1945 und 1950 zusammenzutragen. Das Schwergewicht der Untersuchung liegt auf der Vertreibung/Zwangsaussiedlung der Deutschen und der Neubesiedlung der deutschen Herkunftsgebiete durch Tschechen und andere ethnische Gruppen, wobei sich das Interesse nicht nur auf die Migrationsprozesse an sich, sondern auch auf ihre - durch Aktenmaterial dokumentierbare - unmittelbare Wirkung auf die gesellschaftliche, politische, ökonomische, konfessionelle und kulturelle Entwicklung richtet. Insgesamt wird die in deutsch-tschechischer Zusammenarbeit geplante, dreibändige Aktenpublikation unbekanntes Material aus über 40 Archiven zusammenführen; sie soll sowohl in deutscher als auch in tschechischer Sprache veröffentlicht werden.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel

Collegium Carolinum e. V.

Forschungsstelle für die böhmischen

Länder

München